

Regierungsratsbeschluss

vom 14. September 2010

Nr. 2010/1630

Interkantonaler Polizeieinsatz (IKAPOL-Einsatz) vom 20. - 24. Oktober 2010 in Montreux zugunsten des Kantons Waadt zur Gewährung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung am XIII. Gipfel der Frankophonie

1. Ausgangslage

Vom 20. – 24. Oktober 2010 findet in Montreux der XIII. Gipfel der Frankophonie statt, an welchen 70 Staats- und Regierungschefs der Frankophonie erwartet werden. Mit der Begründung, dass die eigenen Kräfte der Kantonspolizei Waadt zur Gewährung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung am Gipfel nicht ausreichen, ist der Regierungsrat des Kantons Waadt mit einem Unterstützungsbegehren durch einen interkantonalen Polizeieinsatz an die Arbeitsgruppe Operationen (AGOP) der Kantonalen Polizeikommandanten der Schweiz gelangt.

2. Erwägungen

Die AGOP hat das Gesuch geprüft und beschlossen, diesem zuzustimmen. Der bereits angepasste Verteilschlüssel des Kantons Waadt sieht vor, dass ein Grossteil der Polizeiaufgaben mit Mitteln aus dem Westschweizer Konkordat bewältigt werden kann. Hingegen werden im Rahmen eines IKAPOL-Einsatzes Spezialisten benötigt. Anlässlich der AGOP-Sitzung wurde festgehalten, dass die Konkordate diese Spezialisten anteilmässig entsenden. Dieser personelle Antrag wurde der Arbeitsgruppe Gesamtschweizerische Interkantonale Polizeizusammenarbeit bei besonderen Ereignissen (GIP) zum Entscheid unterbreitet. Die GIP ist dem Antrag gefolgt und hat die entsprechende Unterstützung des Kantons durch auswärtige Polizeikräfte beschlossen.

Beim Gipfel der Frankophonie handelt es sich um einen Anlass von internationaler Bedeutung, in dessen Zusammenhang die öffentliche Ordnung und Sicherheit aufgrund der bisherigen Erkenntnisse und Erfahrungen nur mit interkantonomer Zusammenarbeit und Unterstützung gewährleistet werden kann. Eine solche Unterstützung durch andere Kantone und Städte ist daher unumgänglich.

3. Beschluss

- 3.1 Dem Ersuchen des Regierungsrates des Kantons Waadt um Bereitstellung von Polizeikräften aus dem Kanton Solothurn für den IKAPOL-Einsatz vom 20. – 24. Oktober 2010 zur Bewältigung des XIII. Gipfel der Frankophonie in Montreux wird gestützt auf § 21 Absatz 1 des Gesetzes über die Kantonspolizei vom 23. September 1990 (BGS 511.11) zugestimmt.

- 3.2 Das Polizeikommando wird ermächtigt, dem Kanton Waadt die für diesen Einsatz erforderlichen personellen und materiellen Mittel zur Verfügung zu stellen. Die Entschädigung richtet sich nach dem geltenden IKAPOL-Verteilschlüssel (Fr. 600.-- pro Arbeitstag und Einsatzkraft).
- 3.3 Für die im Einsatz stehende Mannschaft gelten die Regeln des solothurnischen Gesamtarbeitsvertrages vom 25. Oktober 2004 (BGS 126.3, GAV). Die geleisteten Überstunden werden – gestützt auf § 281 Absatz 2 GAV (BGS 126.3) – im Anschluss an den Einsatz vollumfänglich ausbezahlt. Der Vollzug der Auszahlung obliegt dem Personalamt.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler

Regierungsrat
Departement des Innern
Amt für Finanzen
Polizei Kanton Solothurn, Polizeikommando